

WINTERSCHMAUS: BRATÄPFEL

Auch wenn Schnee nach wie vor eine Mangelware ist, will Lisa mit ihrer Familie nicht auf einen leckeren Winterschmaus verzichten. Hier zeigt sie, wie es geht.



Zuerst Äpfel waschen, abtrocknen, dann mit Apfelsausstecher (Obstmesser) das Kerngehäuse entfernen (natürlich kann man das auch mit einem guten Obstmesser machen). Danach in eine Auflaufform legen.



Je nach Geschmack, Lust und Laune füllen z. B. mit Rosinen, Marzipan, Cranberry...



Ein Butterflöckchen darauf, nach Wunsch mit einem Schuss Orangensaft... Dann ab in den Herd. Bei Ober- und Unterhitze und 200 °C 25 bis 30 min braten.



... dann noch lecker mit Vanillesoße oder einer Kugel Eis und Kirschen anrichten.
TEXT & FOTOS: LISA



WINTER-BUCH

Christopher Ross: Mein Beschützer, der Wolf

Die junge und attraktive Lehrerin Clara flüchtet nach Alaska, nachdem sie ihre Hochzeit mit einem reichen Schnösel platzen ließ. In Alaska erwarten Clara schließlich viele neue Herausforderungen und eine neue Liebe. Stets dabei an ihrer Seite der weiße Wolf, dem sie das Leben rettete.

Ich habe in diesem abenteuerreichen Buch jede Seite genossen. Die Atmosphäre kam sehr gut rüber und beim Lesen hatte ich fast selbst Lust, mit einem Hundeschlitten durch die Natur zu fahren. Die Liebesgeschichte hat sich sehr gut integriert und wirkte nie kitschig oder übertrieben. Das Buch lässt sich wieder sehr leicht und schnell lesen und ist ideal für zwischendurch. Es ist eine wundervolle Geschichte und für Clara eine große Herausforderung, ihre Entscheidungen zu treffen. Weltbildverlag, ISBN-10: 3868004211, ca. 6 €



JANA

Anzeige



HäusleDoc

D. Duensing

Bauservice



Tel. 0171 / 177 57 63

**Geh't's dem Haus auch noch so schlecht,
wir machen es schon wohngerecht.**

- Landschaftsbau
- Pflasterbau
- Gründungsarbeit

- Holz- u. Bautenschutz
- Mauerwerksreparaturen
- Kleintransporte bis 3 t

Die Schulzeitung der GiG

Winter 2015

MÜCKENSTICH



50 Cent

IN DIESEM HEFT

Titelseite:
Winterferien, Bauarbeiten und „Charlie Hebdo“

Seite 2
Tier des Monats: Das Rentier
Comic: Remie & Demmie 4
Reise nach Spitzbergen
Witzig-witzig im Winter

Seite 3
Der etwas andere Fragebogen: Frau Gronert und ihr Twizy
Happy Gigi
Leserpost

Seite 4
Wintergenuss: Bratäpfel
Winterbuch

Impressum:
Mückenstich - Die Schulzeitung der Gesamtschule im Gartenreich,
Marienstraße 42, 06785 Oranienbaum-Wörlitz,
Jahrgang 2015, Heft 4
Auflage: 200 Exemplare
Layout, Satz: Redaktion Mückenstich
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1
Kontakt, Hinweise, Anregungen, Meinungen, Ideen, Anzeigenwünsche unter mueckenstich@gesamtschule-im-gartenreich.de
www.gesamtschule-im-gartenreich.de



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Freunde, hier kommt unser erstes Winterheft! Und damit haben wir unser erstes Jahreszeitenquartett komplett gemacht. Darauf sind wir sehr stolz. Nun gehen wir gleich in die Winterferien - und doch scheint es uns, als sei Weihnachten noch gar nicht so lange vorbei. Daran erinnern das Foto oben und auch der kleine Reisebreicht von Jana zum Briefkasten des Weihnachtsmannes. Schöne freie Tage liegen vor euch - aber in der Schule wird schon wieder gebaut. Im September werden 44 neue Schülerinnen und Schüler an die GiG aufgenommen - und die brauchen Klassenzimmer. Übrigens hatten wir für diese beiden neuen 5. Klassen 72 Bewerber! Diesen hatten es am Kennenlerntag vor allem der Tischkicker und das Chemiekabinett angetan. :-)

„Je suis Charlie“: Es hat in den letzten Wochen Ereignisse gegeben, die uns sehr erschrecken. Mit dem schwarzen Button oben wollen wir als junge Journalisten und Redakteure an ALLE Opfer von Terror und Gewalt in der Welt denken. Wir haben in der Redaktion über Satire, Karikaturen und Pressefreiheit gesprochen. Gemeinsam hoffen wir, dass alle Erwachsenen gut auf unsere friedliche Kindheit und Jugend aufpassen. Jetzt aber wünschen wir euch viel Spaß bei der Lektüre unserer neuen Ausgabe und natürlich coole (!) Winterferien mit hoffentlich ordentlich Schnee!

Eure Mücken und Frau Weigel

Foto: Die GiG am 29.12.2014



TIER DES MONATS: RENTIER



Ausbreitung: alle Länder rund um den Nordpol; Kopfrumpflänge: kann bis zu 120-220 cm betragen; Größe: Schulterhöhe bis zu 90-140 cm; Gewicht: 60-300 kg; Fell: dicht, lang, dunkel-braun grau, im Winter heller als im Sommer; Geweihlänge: Männchen 50-130 cm, im Herbst wirft er es ab. Weibchen 20-50 cm, im Frühjahr werfen sie es ab. Rentiere sind Herdentiere mit ca. 20 - max. 100 Tiere pro Herde.



GIG-COMIC

DER ETWAS ANDERE FRAGEBOGEN, HEUTE: FRAU GRONERT UND IHR TWIZY



Miriam Gronert ist seit diesem Schuljahr unser tolle neue Chemie- und Biologielehrerin. Aber, außer, dass sie eine tolle Lehrerin ist, gibt es noch etwas ganz Besonderes an ihr: Ihr Elektro-Auto. Tim und Jana wollten es genauer wissen: **Frau Gronert, wie sind Sie auf die Idee gekommen das Auto zu kaufen?** Ich hatte kein Auto, um täglich von Wittenberg in die GiG zu kommen - und ich wollte ein umweltschonendes. **Haben Sie denn noch ein anderes Auto zum Beispiel zum Transport Ihrer Kinder?** Wir teilen uns mit mehreren Leuten ein Auto, das sogenannte Carsharing. Wir sind Mitglied bei „teilAuto“ und können uns immer das Auto holen, das wir gerade benötigen. TeilAuto ist wie ein Verein und wir mieten uns das Auto immer. **Wie weit können sie mit diesem Auto fahren, bis es wieder geladen werden muss?** Hängt von der Fahrweise ab, rund 100 km weit. **Wie viel bezahlen Sie für einmal Vollladen?** 1,50€, und das ungefähr einmal pro Tag. **Welche Höchstgeschwindigkeit schaffen Sie damit?** Ca. 80-85km/h. Ich habe eine Lautsprecherbox im Auto, Gas und Bremse und - wichtig - ein Verlängerungskabel! Ich kann noch eine Person mitnehmen und auch einen Koffer. Allerdings gibt es keinen Kofferraum. Im Auto habe ich aber auch keine Klimaanlage oder Heizung. So bekommt das „Handschuhfach“ wieder seine wortwörtliche Bedeutung. Die Fenster gab es gegen einen Aufpreis von 320 €. **Liebe Frau Gronert, danke für das Gespräch!**

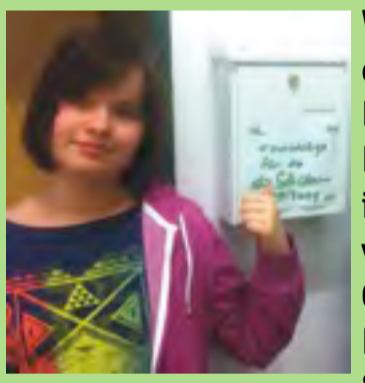
DAS GESPRÄCH FÜHRTEN: TIM & JANA

HAPPY GIGI!

LESERPOST



Endlich ist es so weit: Unser Chemiekabineett ist fertig!!! Das allererste Klassenzimmer der GiG wurde dafür komplett umgebaut: Stahlkonstruktion, Abluft, Fußboden, Brandschutztüren. Als das alles fertig war, konnte das eigentliche Chemiekabineett eingebaut werden: abschwenkbare Medienlifte, Steuerschrank, mobiler Abzug, belüftete Gefahrstoffschränke, Lehrertisch mit Splitterschutz, Vorbereitungsraum. Allen Helfern vielen Dank!!!



Wieder haben wir von den beiden 5. Klassen Leserbriefe erhalten. Darin beschreiben sie ihre Klassenfahrt vom 29.09. bis 01.10.14 nach Naumburg: Dom und Stadt, die

EURE GLÜCKLICHE GIGI!

Himmelscheibe von Nebra und ein Kletterwald waren „cool“, wie Jordi Pfeifer schreibt. Natürlich wurde auch gegrillt, gespielt und Spaß gemacht. Die Schreiber Jordi, John, Henrik, Max & Nils bedanken sich bei Frau Küster und Frau Zens sowie bei den Eltern Frau Claus und Herr Müller.



REISEBERICHT

Spitzbergen und der Weihnachtsmannbriefkasten

In Spitzbergen steht der nördlichste Briefkasten. Spitzbergen ist eine zu Norwegen gehörende Inselgruppe im Nordatlantik und Arktischen Ozean. Im norwegischen Sprachgebrauch heißt die Inselgruppe seit dem Spitzbergenvertrag von 1920 Svalbard. Dort leben wenig Menschen, weil es sehr kalt ist. Spitzbergen ist eine echt schöne Insel, aber die Lebenserwartung ist sehr niedrig wegen der eisigen Temperaturen. Ich war in den Sommerferien da, ich muss sagen, ich hatte es mir kälter vorgestellt. Es gibt grade mal ein paar Häuser von den Forschern und deren Huskys. Die Huskys sind zur Verteidigung, wenn ein Eisbär in das Dorf kommt. Alle Häuser sind auf Stelzen gebaut die ein bis zwei Meter hoch sind, auch wegen der Tiere. Es ist schon interessant, wie das Leben dort im Gegensatz zu unserem so verschieden ist.

JANA



WINTER-WITZIG

Gehen zwei Eisbären in die Wüste. Sagt der eine zum anderen: „Oh, die hatten hier aber einen strengen Winter.“ Sagt der andere: „Ja genau, die haben voll viel gestreut.“

Fragt der Bauherr den Bauleiter: „Warum arbeiten Sie denn jetzt im Winter nicht einfach weiter?“ Sagt dieser: „Nun, wir können es doch nicht riskieren, dass uns die Bierflaschen einfrieren.“ MANDY

